
Trilogie zum Thema Börse: „Die Spur“ (Ende November 2019),
„Die Spurenleger“ (Mitte 2020) und „Die Spurenleser“ (Ende 2020)

Ende November wird der erste Teil einer Fachbuch-Trilogie als e-book veröffentlicht, welche sich mit dem Profiling der Börse befasst. Der erste Teil mit dem Titel „Die Spur“ befasst sich mit dem Markt als komplexes, nichtlineares System, seiner Organisation und der Frage nach seiner grundsätzlichen Prognostizierbarkeit.

Darüber hinaus wird die Veränderung der Grundphilosophie der Märkte in den 80er und 90er Jahren mit dem Siegeszug der Spieltheorie besprochen. Und es geht um die Rolle der Reflexivität des Menschen bei der Klärung dieser Zusammenhänge? Können wir mit statischen Analyseansätzen das komplexe Marktsystem überhaupt erfassen? Kann uns das Verständnis der Spieltheorie dabei besser helfen? In diesem Zusammenhang werden auch die gängigen Analysemethoden (technisch und fundamental) von ihren Ursprüngen bis heute beleuchtet, ihre Wurzeln und ihre Philosophie in den Märkten der letzten 120 Jahre bis heute nachgezeichnet und ihr jeweiliger realer Nutzen kritisch hinterfragt.

Die Spur befasst sich folglich mit dem Markt als Medium für den Börsenhandel aus philosophischer, chaostheoretischer und spieltheoretischer / reflexiver Sicht.

Der Mitte 2020 erscheinende zweite Teil mit dem Titel „Die Spurenleger“ befasst sich dann mit dem institutionellen, überwiegend finalen Handel. Es werden jene Akteursgruppen besprochen, welche „den Markt machen“. Im Mittelpunkt stehen Finalkunden wie Fonds, Pensionskassen und Versicherungen, sowie ihre ausführenden Dienstleister, der Kommissionshandel. Was dürfen sie, was machen sie, wie werden Orders aufgegeben, wie werden diese abgewickelt? Wie werden diese Spuren im Markt „getreten“? Welche Spuren hinterlassen die Arbitragehändler (Index-Arbitrage, Optionsarbitrage am Beispiel des Theta/Gamma Handels), welche Rolle spielen Scalper und Principle Trader?

Ende 2020 folgt dann der dritte und letzte Teil, mit dem Titel „Der Spurenleser“. Hier geht es um das Erkennen und Lesen der Spur. Wie halten wir diese Spuren auseinander, wie folgen wir ihnen. Welche Routinen kommen zum Einsatz, mit welchen Routinen folgen wir ihnen. Es werden Visualisierungen und Aktivitätszonen besprochen, Handelsbausteine und Handelsphasen. Einer kritischen Betrachtung wird der Einsatz von Handelssystemen unterzogen, ebenso das Arbeiten und Ausnutzen der von der Börse veröffentlichten „offenen Positionen“ (Open Interest) im Terminmarkt.